NIEDERSCHERLI

Projektwoche mit der Forscherkiste

Zyklus 2

Projektwoche: «Experimentieren mit den Forscherkisten **26. – 30. August 2019**

Bei uns auf dem Schulhausplatz war während unserer Projektwoche ein FORSCHERWAGEN mit ca. 250 Experimenten parkiert. Die Kisten im Wagen waren in 5 Themen unterteilt:

1. Sehen/Tasten
2. Riechen/Schmecken
3. Hören
4. Energie
5. Mathematische Spielereien

Alle SchülerInnen wurden altersdurchmischt in 5 Gruppen eingeteilt. Am Vormittag waren wir jeweils mit einem der 5 Themen beschäftigt, am Nachmittag hatten wir viel Abwechslung und Spass mit Musik, Sport oder Werken. Das Wetter war immer schön und warm, so konnten wir oft draussen sein.

Am Morgen haben wir immer gemeinsam in der Aula gestartet, mal mit einem Lied, mal mit einer Stafette. Am Vormittag führten wir ein Forscherheft, in dem wir einige Versuche dokumentierten.

Zum Abschluss am Freitag gingen wir zum Spielplatz in den Wald, machten Feuer, assen Picknick, spielten und brätelten Marshmallows. Das war sehr schön.

Die Woche war sehr kurzweilig und cool. Viele der Experimente waren spannend oder witzig, einige aber auch schwierig und anspruchsvoll.

Die Kinder und Lehrkräfte des Zyklus 2.

Schulreise ins Axporama - 5/6b

Bei strahlendem Wetter besuchten wir im letzten Juni das Wasserkraftwerk in Beznau. Anschliessend ging es weiter ins Axporama. Voller Energie machten wir uns auf den Nachhauseweg.

Weitere Feedbacks zum Sprachaustausch:

„Uns hat es besonders gefallen, eine neue, interessante Familie kennen zu lernen.“

„Wir haben Glück gehabt mit der Partnerfamilie und werden diesen Kontakt weiter pflegen.“

„Für die Kinder ist es eine tolle Erfahrung. Es braucht auch ein bisschen Mut!“

„Die Kinder haben erfahren sich auf Neues einzulassen und ihren Horizont zu erweitern. Sie konnten hautnah erleben, dass es sich lohnt, Sprachen zu lernen.“

„Ich fand es sehr cool, dass ich so nah am See wohnte.“

Am Mittwoch beim Wechsel:

in Estavayer

in Niederscherli

NIEDERSCHERLI

5./6. Klasse

Die 5/6a im Garten

Im April 2019 wurden von der 5/6a im Tageschulgarten Erbsen, Karotten und Ringelblumen angesät und Zwiebeln angesetzt. Damit sich die Pflanzen gut entwickeln konnten, hat die Klasse diese regelmässig gegossen und von Unkraut befreit. Das Ziel war es nämlich, mit den Pflanzen verschiedene Produkte herzustellen und diese am Schulfest zu verkaufen. Wegen des eher kalten Frühlings hat sich das Gemüse aber leider nicht so entwickelt wie erhofft, sodass wir uns auf unserer Schulreise nach einem anderen „Rohstoff“ umsehen mussten, nämlich: frische Erdbeeren aus dem Seeland.

Beim Ansäen und Ansetzen

Was hast du Neues gelernt?

Ich habe gelernt, mich alleine in einer Familie einzufinden, die fast kein Deutsch spricht. Dennoch haben wir uns meistens verstanden. Zudem habe ich ganz viele neue Wörter gelernt.

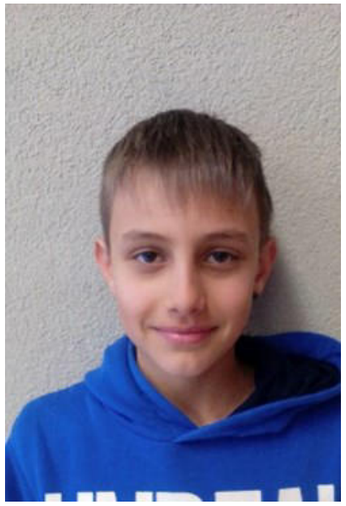
Würdest du diesen Austausch empfehlen bzw. wiederholen? Warum?

Ja, sofort wieder! Es ist schwierig zu erklären warum, aber es machte mir einfach grossen Spass mit einer fremden Familie einige Tage Zeit zu verbringen und zu schauen, wie diese so lebt.

Interview mit Loris R.:

Wo hast du während diesen neun Tagen Austausch gelebt?

Ich habe die ersten Tage in Rueyres gelebt, danach sind wir mit dem Car abgeholt worden und haben den Rest der Woche in Niederscherli verbracht.



Was hast du während diesen neun Tagen erlebt?

Sehr viel! Ich war zum Beispiel beim Creux-du-Vans oder war Sommerrodeln mit meiner Austauschfamilie. Als wir in Niederscherli waren, waren wir vor allem im Könizer Bad, weil es meinem Austauschpartner dort sehr gut gefallen hat.

Wie hat dir der Austausch gefallen?

Sehr gut, ich hatte einen super Austauschpartner!

Was war dein Highlight?

Das Sommerrodeln war einfach super!

Was hast du Neues gelernt?

Mein Wortschatz ist grösser geworden. Ich habe zum Beispiel das Wort „ici“, was „hier“ heisst, gelernt. Zudem kann ich nun die Fragewörter viel besser anwenden.

Würdest du diesen Austausch empfehlen bzw. wiederholen? Warum?

Ja, sehr! Es hat einfach Spass gemacht und man lernt sehr viel Französisch.

NIEDERSCHERLI

5./6. Klasse

Sprachbad-Immersion 6. Klasse Niederscherli

Vom 22.- 30.Juni 2019 fand der Sprachaustausch zwischen Estavayer-le-Lac und Niederscherli satt. Fast alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse nahmen am Projekt teil und verbrachten mit ihrem Austauschkind insgesamt neun Tage zusammen. Der Startschuss dieses Projektes fiel entweder in Niederscherli oder in Estavayer, nach 4,5 Tagen wurde dann gewechselt.

Es folgen nun zwei Interviews mit Yaëlle Z. und Loris R., die beide am Sprachaustausch mitgemacht haben.

Interview mit Yaëlle Z:

Wo hast du während diesen neun Tagen Austausch gelebt?

Während der ersten Hälfte des Austausches habe ich im Haus meiner Austauschpartnerin ganz abgelegen auf dem Land in Montbrelloz gewohnt und die restlichen 4 Tage dann bei mir zu Hause in Niederscherli.

Was hast du während diesen neun Tagen erlebt?

Es war so viel, dass es schwierig ist dies alles in Worte zu fassen! Ich war zum Beispiel mit meiner Austauschfamilie an einer Tanzshow oder am Neuenburgersee.

Wie hat dir der Austausch gefallen?

Mir hat der Austausch sehr gut gefallen. Es war ein grosses Abenteuer!

Was war dein Highlight?

Es gab viele Highlights, aber ich glaube das Schönste war das Abkühlen im Neuenburgersee oder auch das Schulfest in Niederscherli.

Auf der Schulreise im Seeland

Doch was passierte mit dem Gemüse im Garten? Das wurde am Anfang des neuen Schuljahres von der neuen 5/6a geerntet und an alle, die mitgeholfen haben, zu gleichen Teilen verteilt.

Beim Ernten